

# W o c h e n b l a t t

für

**Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.**

**A m t s b l a t t**

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Einundzwanzigster Jahrgang

**N<sup>o</sup>**

Freitag, den 27. December 1861.

**52.**

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: **Alber Reinhold.**

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch bei der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets großem Danke angenommen werden. Die Redaction.

## U m f a n g.

Wilsdruff, am 23. Decbr. Gestern zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags fand im Saale des Rathhauses die durch die rastlose und segensreiche Wirksamkeit des hiesigen Frauenvereins, in Gegenwart der Vorsteherin desselben, der Frau von Schönberg-Rothschönberg, veranstaltete Christbescherung für bedürftige Kinder statt, während gleichzeitig einer Anzahl armer alter Personen entsprechende Geschenke an Bekleidungsgegenständen und Lebensmitteln verabreicht wurden. Vor Empfangnahme der Geschenke wurde von Schulkindern unter Begleitung ihrer Lehrer ein Liebesvers aus dem Gesangbuche gesungen, worauf Herr Diaconus Schmidt in einer die jungen Gemüther tief ergreifenden Ansprache über den Zweck und die Bedeutung der fröhlichen Feier sich verbreitete. Nach Beendigung der erhebernden Rede nahmen die Kinder mit freudestrahelnden Blicken die für sie bestimmten Geschenke in Empfang, die, wie natürlich, meist in nützlichen Gegenständen bestanden. Nachdem sich nun die beschenkten Kinder satt geschaut, verließen dieselben, ihre Schätze im Arme, den Saal, in welchem die Lichter an den Christbäumen zu erlöschen begannen. Nicht erlöschen wird aber in den Herzen der mit so mannigfachen Gaben Bedachten die Dankbarkeit, und die Erinnerung an die frohe Stunde wird fortleben im Herzen des Greises wie des Kindes. Ehre aber und Hochachtung einem Vereine, dessen Wirken und Walten ein so gesegnetes ist! — Wie die „Leipziger Nachr.“ hören, werden der König und die Königin nach den Feiertagen in

Leipzig eintreffen das in seinen innern Räumlichkeiten bis da vollständig eingerichtete Palais zu übernehmen. Es stehe übrigens zu hoffen, daß dieselben nächst Frühjahr in Leipzig einen mehrwöchentlichen Anhalt nehmen werden. — Die Engelmann'sche Buchhandlung in Leipzig feierte am 20. Decbrs 50-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Gegenwärtige Inhaber derselben, Hr. Wily. Engann, ist Ehrendoctor der Philosophie der Universität Jena und Verfasser einer Monographie u dem Titel: „D. Chodowieck's sämtliche Kupfer.“

Am 20. Ar. Nachmittags ist es der unermüdlichen, die höchste Anerkennung verdienenden Thätigkeit der in Gendarmen Löcher in Stollberg und Heydn Lugau gelungen, den Thäter des am 8. Decbr dem belebten Orte Lugau in der 7. Abendst mit beispielloser Frechheit verübten Raubmo in der Person des seit längerer Zeit bei dem zen Bergbetriebsdir. Müller als Laufbursche in nsten gestandenen Bergarbeiters Dittrich zu entn. Der Verbrecher ist Abends zur Haft gebrworden und hat bei seiner vorläufigen Vernehmung bei dem kgl. Gerichtsamt Stollberg den d, welcher die ganze Umgegend in die größte Regung versetzt hatte, zugestanden.

Wie der „J.“ aus Neapel berichtet wird, sind in Folge Eruptionen des Vesuv's zwei Drittel von Tel-Graco eingestürzt. Die schönsten Paläste sind Trümmerhaufen. Die Pfarrkirche ist eine e. Die Brunnen sind vertrocknet. Aus derissen steigen bläuliche Flämmchen und Schünste auf. Das Meer hat sich